

Das Hahnenkamm Rennen

„Das war möglicherweise das schwerste Rennen, das ich je gefahren bin.“ (Marcel Hirscher)

Helena Stemberger

Sponsored by



Zum Ski Club vereinten sich der traditionsreiche Wintersportverein und der moderne Kitzbüheler Sport Club. Das Hahnenkamm Rennen erwuchs aus der Tradition der Franz-Reisch-Gedächtnisrennen und der Faszination der modernen internationalen Kandahar-Rennen. Als im Jänner 1931 das Franz-Reisch-Gedächtnisrennen zum ersten Mal in Kitzbühel nach den erst kurz zuvor offiziell genehmigten Kandahar-Bestimmungen gefahren und im März ein Werbelauf des Wintersportvereins ebenfalls nach Kandahar-Regeln durchgeführt wurde, konnte noch niemand ahnen, welche Erfolgsgeschichte diese Verbindung der beiden Elemente hervorbringen würde.

Dieser Werbelauf am 28. März 1931 war das erste Hahnenkamm-Rennen. Der Wintersportverein hatte sich bereits im Jänner an die Direktion der Hahnenkamm-Bergbahn AG gewandt und um Unterstützung für ein Rennen gebeten. Man einigte sich auf ein Rennen im März. Dieser späte Termin sollte aller Welt beweisen, dass am Hahnenkamm Skifahren immer noch möglich ist, wenn in anderen renommierten Wintersportorten bereits der Frühling Einzug gehalten hat. Die Veranstalter und Teilnehmer dieses

ersten Rennens konnten nicht wissen, dass sie damit eine lange währende Tradition begründeten.

Hahnenkamm-Rennens offiziell zu zählen. Der Slalom war ursprünglich vom Steinbergkogel Richtung Griesalmen geplant. Das Wetter erzwang dann aber die Wahl einer anderen Strecke.

Bei herrlichstem Firnschnee und prächtigem Wetter sausten die Läufer zu Tal, die gefahrenen Zeiten sind als hervorragend zu bezeichnen. Am Vormittag war das Wetter schlecht, so daß der Slalom in das Tal verlegt werden mußte. Mittags aber brach die Sonne durch die Wolken, so daß sich die Rennleitung entschloß, die Durchführung des Slaloms auf den Hahnenkamm zu verlegen. Bill Braken, der englische Skichampion und Slalom-sieger des heurigen Kandaharrennens, steckte einen rassigen Slalom aus, der viel technisches Können erforderte.

Neun Läufer kamen ins Ziel. Der traditionelle Termin ist im Monat Jänner, eine Woche nach dem Lauberhornrennen in Wengen. Nur der Gewinner der Kombination trug bis 2013 offiziell den Titel Hahnenkammsieger.

Das diesjährige Hahnenkammrennen ist anders abgelaufen als wie die Jahre zuvor. Es gab nämlich zwei Abfahrten und einen Slalom dafür aber keinen Super-G. Bei der ersten Abfahrt ist man von der Mausefalle gestartet, und bei der zweiten Abfahrt vom eigentlichen Starthaus. Der Slalom war wie immer auf dem Ganslernhang.



HELENA STEMBERGER

Believe you can and you're halfway there



Bilder: Helena Stemberger

Das Hahnenkamm Rennen ist das gefährlichste Ski Rennen der Winter Saion. Es beginnt bei 1.665 Meter Seehöhe und endet nach 3.312 Metern auf 805 Meter Seehöhe bei der Rasmusleitn. Die steilste stelle ist fast beim Beginn bei der Mausefalle mit 85 Prozent Gefälle.